

STERNSTUNDE-SCHULSEELSORGE AN DER INNTAL-FÖRDERSCHULE



RAHMENBEDINGUNGEN:

- Im Rahmen der **Unterrichtszeit**, im gewohnten Raum, in der gewohnten Religionsgruppe, aber anders als im Unterricht:
 - Vertraulichkeit und Verschwiegenheit
 - Inhalt **nicht nach Lehrplanthema**
 - **Schulleitung** (keine Vertretung) und **Klassenlehrer** und Kinder sind über Besonderheit des Projekts informiert
 - Meine **veränderte Lehrerrolle**: seelsorgerliche Begleiterin
 - **Veränderte Schüler-Doppelrolle**: Mitberatender oder Ratsuchender
- 

STUNDENABLAUF

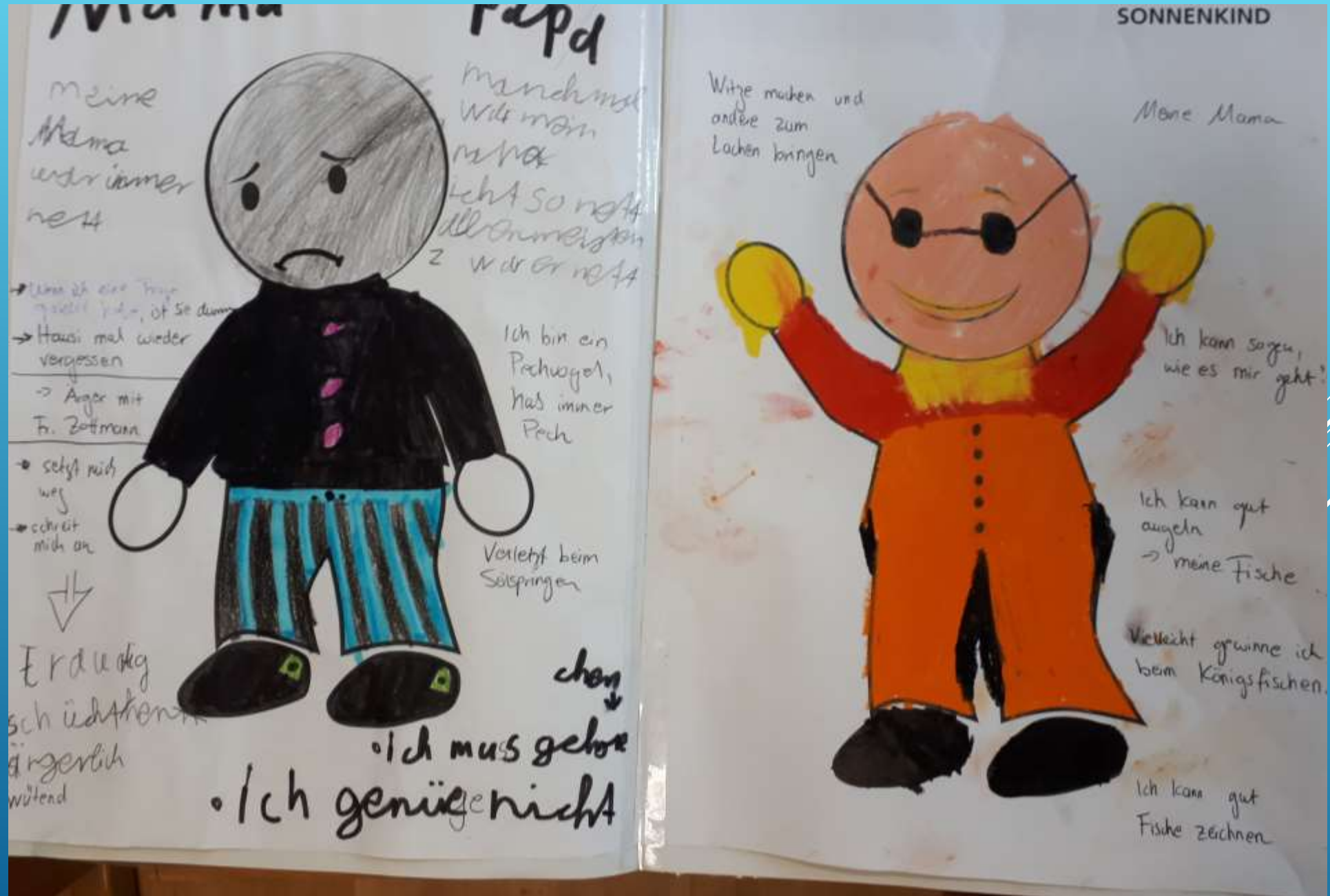
- Gemeinsamer **Einstieg** in ein Impulsthema
1. Schatten-/Sonnenkind,



SCHATTENKINDER



Schatten- und Sonnenkind



2. schwere (Symbol Stein) und beflügelnde/leichte (Symbol Feder) Erlebnisse



3. Friedensstock
Gefühle

4. Friedensstock
Bedürfnisse

5. Friedensstock
gesamt



WEITERER ABLAUF

- **Gemeinsames Teilen** der aufgetauchten „Themen“
- Ein Kind (=Sternkind) steht im Mittelpunkt der Stunde und erzählt von seinem „Thema/Problem“
- Intensives **Beratungsgespräch** zw. Kind und mir mit Anwendung systemischer, lösungsorientierter, analoger Methoden, beobachtende Rolle der Mitschüler
- Mitschüler gehen ins „**Reflecting Team**“
- Auswahl der Impulse des Reflecting Teams vom Sternkind
- **Abschluss:** Sternkind werden Lösungsimpulse „mitgegeben“ evtl. Segen/Gebet

BEISPIELKIND 1: TOD DES OPAS AM WOCHENENDE

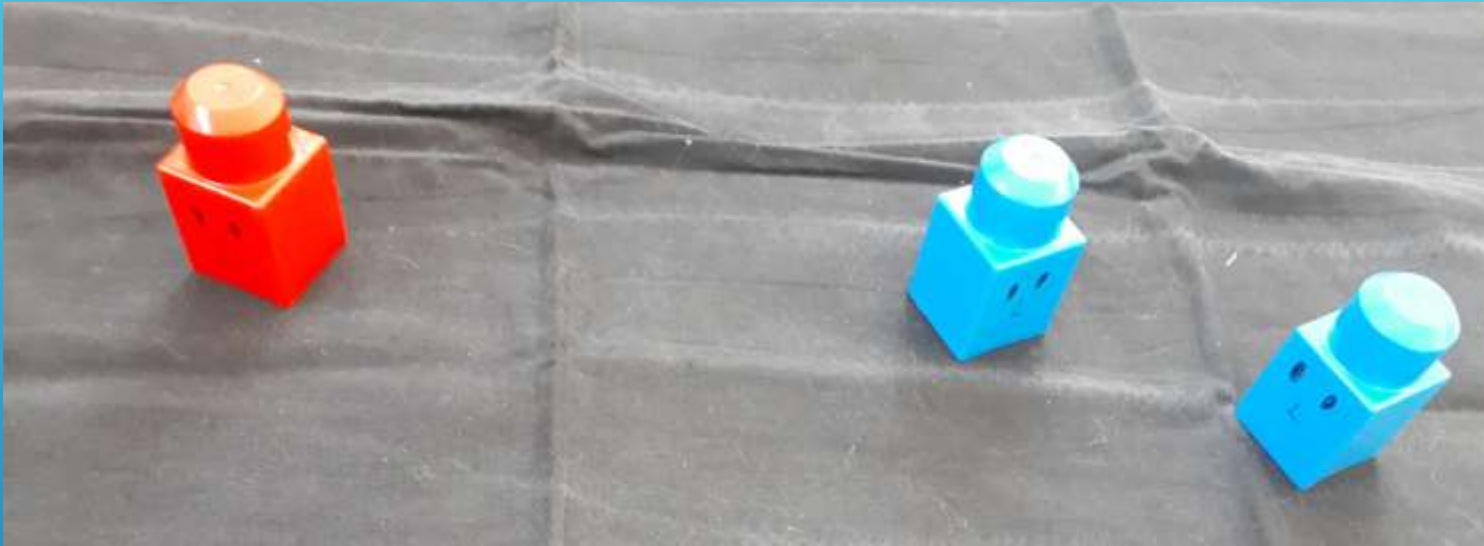
- Wenn deine Traurigkeit und Wut ein kleines Männchen oder Tier wäre, das bei dir wohnt, wie würde es **aussehen**?
- Welchen **Namen** würdest du ihm geben?
- Was wäre heute ein guter **Platz** für dein Wutmonster? Wie nah soll es bei dir sein?



- An die Gruppe: Was könnte A. jetzt in der Situation **helfen**? Was **braucht** sie?
- A.: welche Idee willst du **annehmen**?
- Welche Sache willst du davon nächste Woche **umsetzen**?
- Hast du noch **eine ganz andere eigene Idee**?
- Was aus deiner **Särkenliste** um Schulanfang würde dir jetzt helfen?



BEISPIELKIND 2 :GESCHWISTERSITUATION



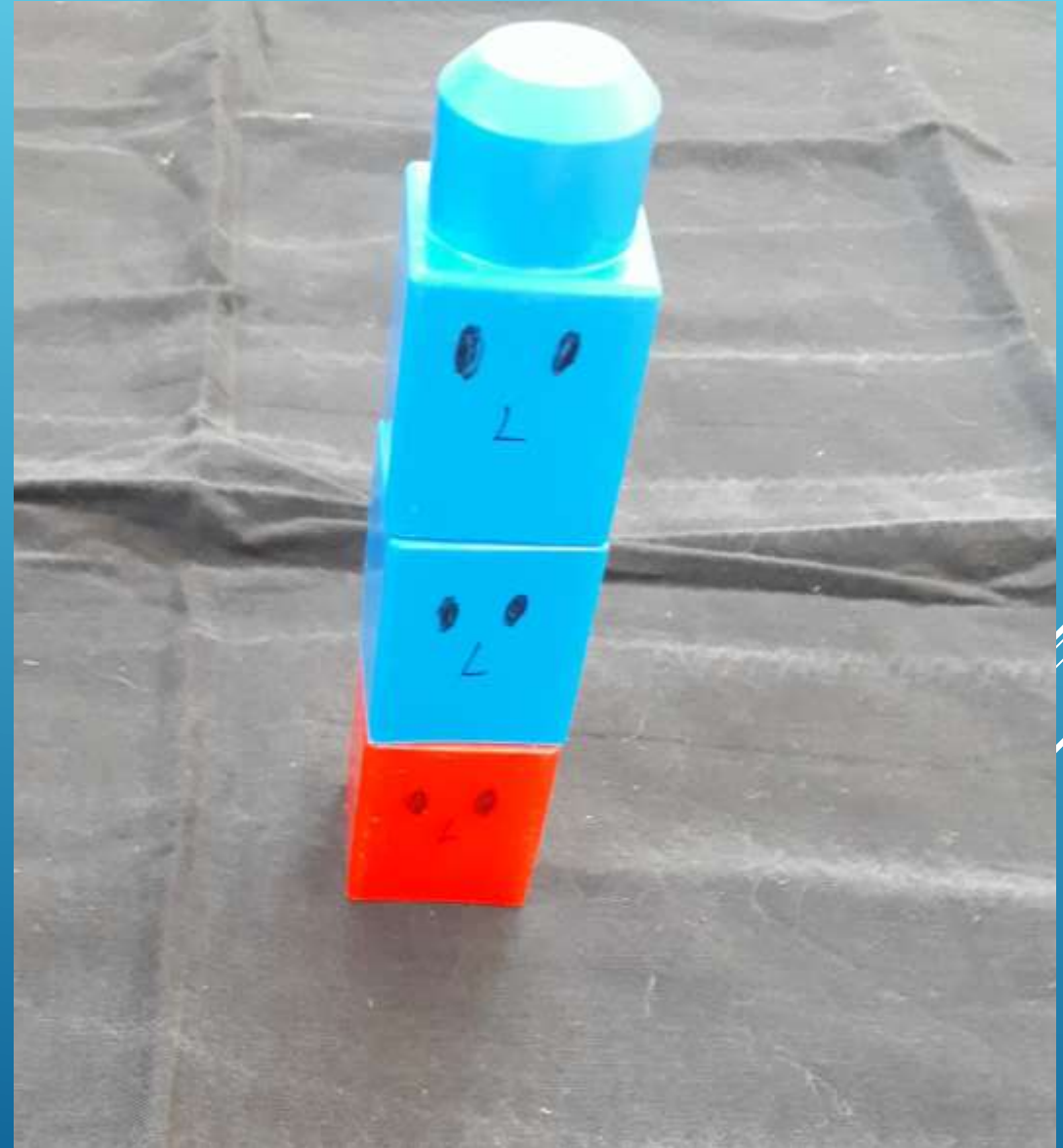
- Stelle dich und deine Brüder so auf, wie ihr zueinander steht.
Wie nah oder fern seid ihr euch?



Wunsch und Zielvorstellung

Wie würdest du es dir mit deinen Brüdern **stattdessen wünschen?**

1. Auf den Boden gelegt
2. Figuren verschoben

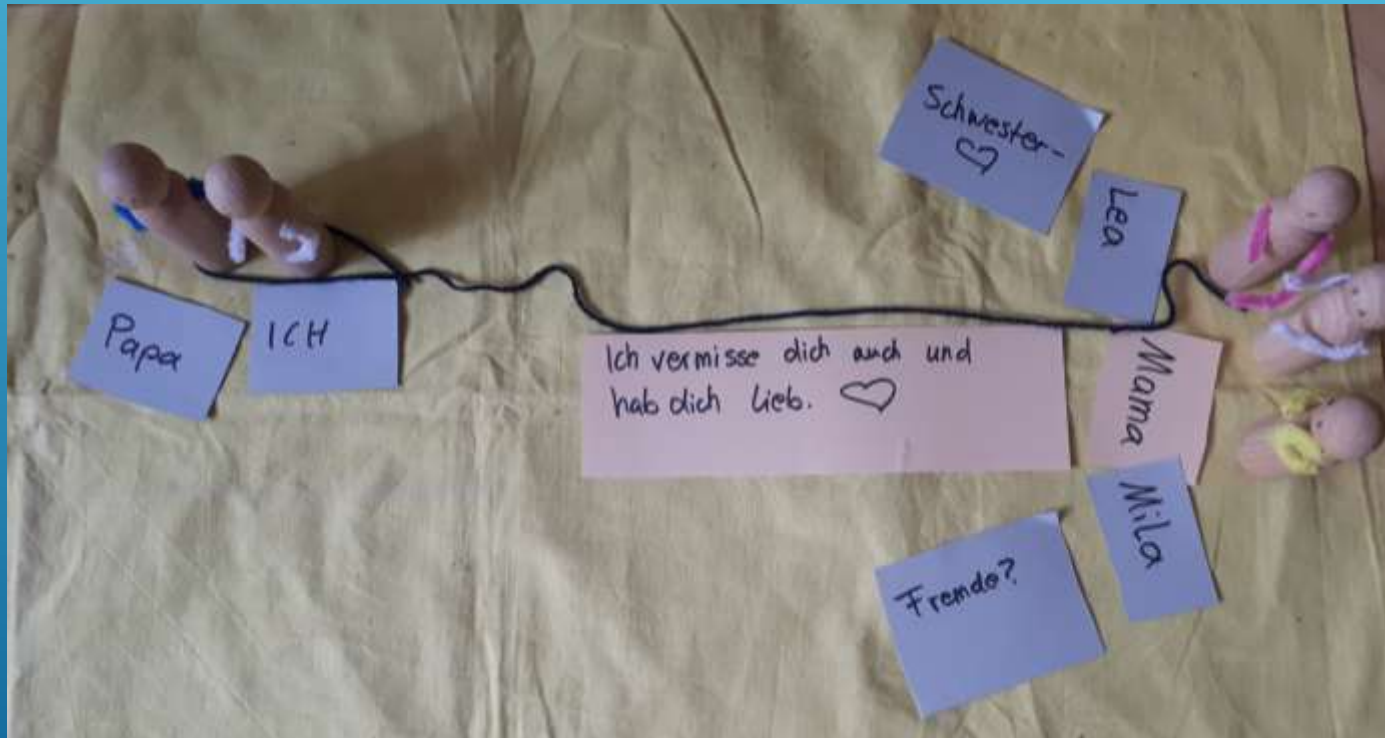


BEISPIELKIND 3: MUTTER VERLÄSST SIE UND VATER

- Erzählt von Ausgangssituation: blödes Chaterlebnis in der Familiengruppe mit ihrer großen Schwester Maxi,
- Skulpturarbeit: Stellt ihre 7 Geschwister mit ihrer Mutter, Vater und Stiefvater in vier voneinander getrennten Gruppen auf:
 - Sie und Vater
 - Mutter mit Luci, Mia
 - Im Heim: Mja und Felix
 - Ihre beiden jüngsten Geschwister, die beim --
 - Siefvater leben, der mittlerweile auch von ihrer Mutter getrennt ist und die sie nicht kennt (weder Name noch Geschlecht)

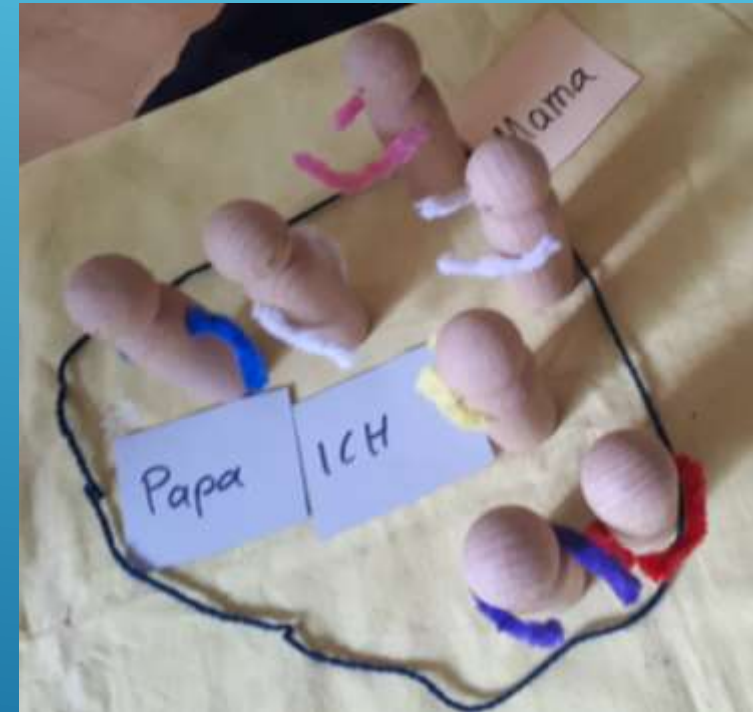


Lege mit **Schnüren**, wie eng die Verbindung zwischen den Personen ist.

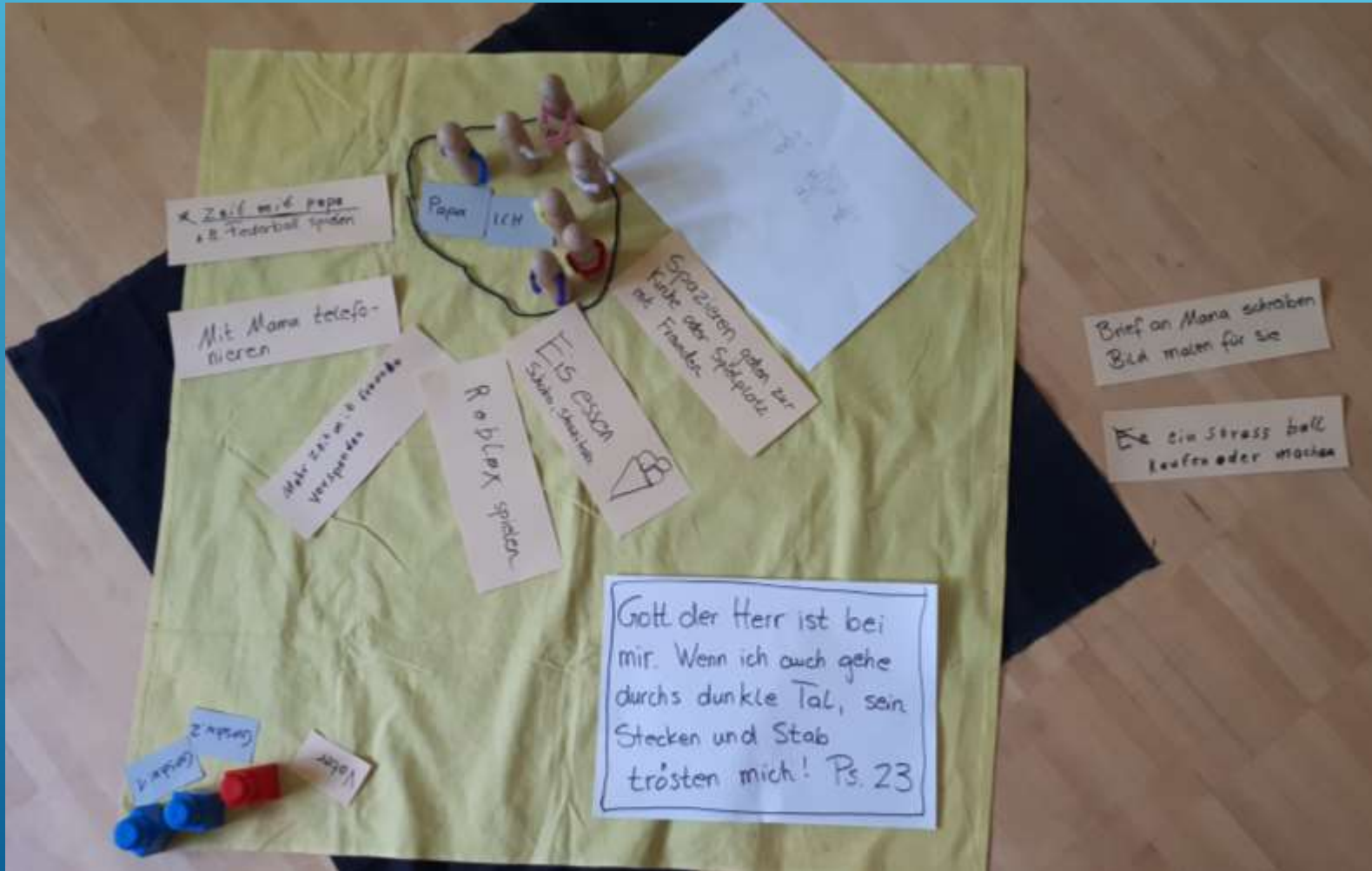


Wie würdest du es dir **stattdessen wünschen?**

M.: „Dann bräuchten wir aber einen sehr großen Esstisch. Und schön wäre ein ganz großes Bett, wo alle drin Platz hätten.“

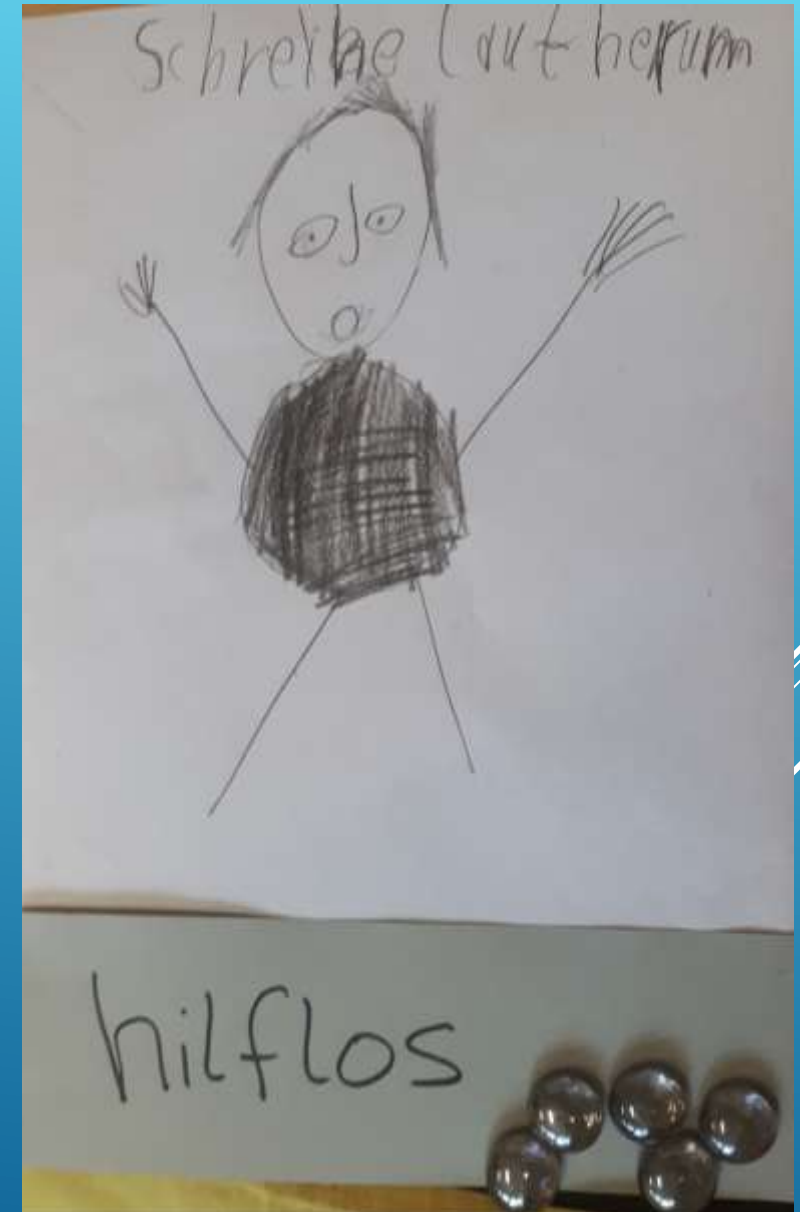


- M. malt ihre Wunschfamilie, Reflecting Team berät, was M. helfen könnte.
- M. stellt ihre Familie vor und entscheidet, welche Hilfe ihr helfen könnte und ergänzt.
- Bibelvers aus Ps. 23:

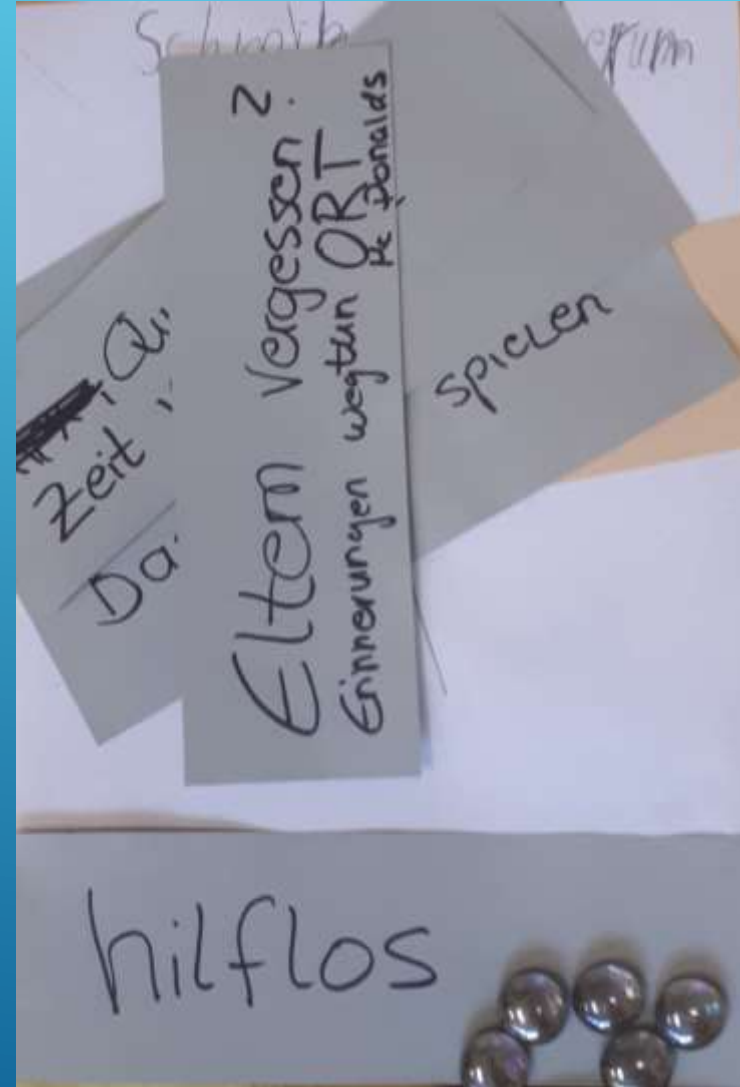
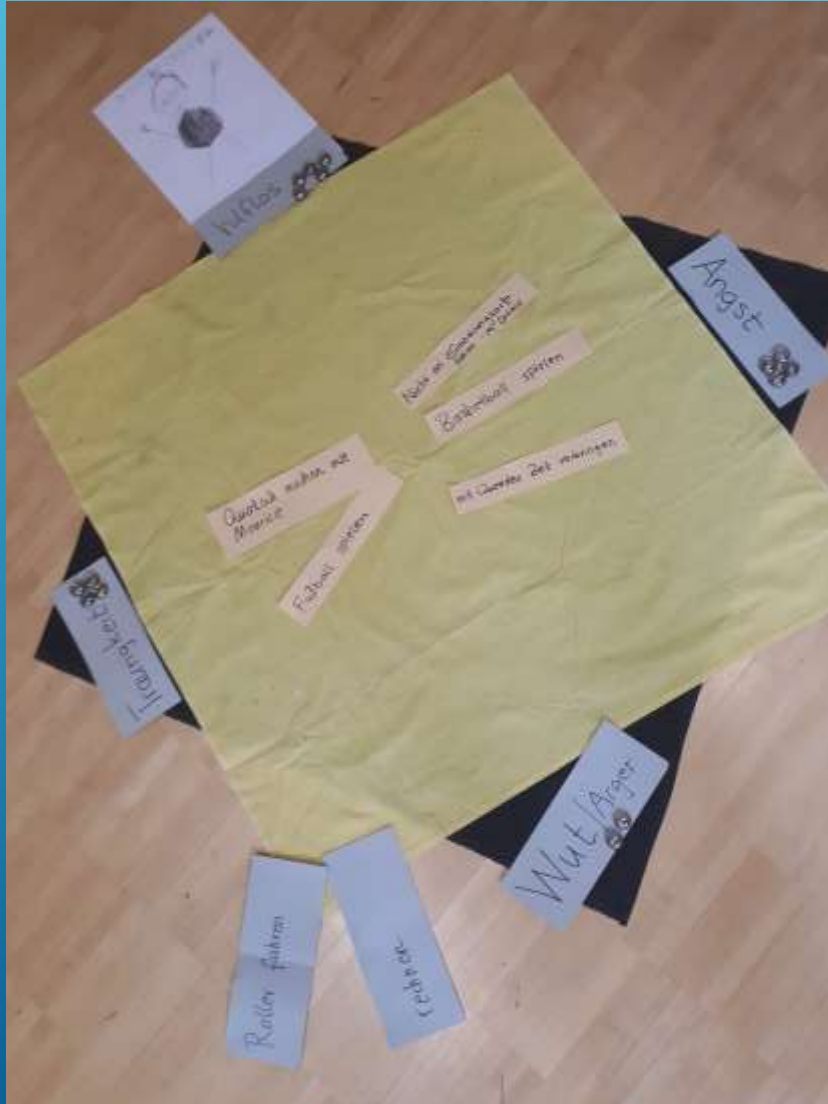


BEISPIELKIND 3: MISSHANDLUNG DURCH ELTERN

- Ausgangssituation: Wurde von Eltern geschlagen, eingesperrt, bekam nichts zu Essen, wurde mit Horrormasken in Angst versetzt. Jugendamt hat ihn und die Geschwister mit der Polizei von den leiblichen Eltern weggeholt. Seitdem besteht kein Kontakt mehr zu den leiblichen Eltern.
- Gefühlearbeit: M. bepunktet eine Auswahl von schweren Gefühlen, die auf ihn zutrifft von 0-5.
- Wo im Körper zeigst du dieses Gefühl?
M.: Bauch und Brustbereich



- M. malt seine Hilflosigkeit auf, anderen Kinder überlegen, was ihm helfen könnte.
- M. deckt sein Bild mit den „Hilfekarten“ zu.



BEISPIELKINDKIND 4: HORRORFILME IN DER 1. KLASSE

Besonderheit:

- Skalenarbeit
- Kinder sammeln „Hilfen“
- „**Schutzmauer**“ um L. bilden
- Bibelstelle aus Ps. 18: „Der Herr ist mein Fels und meine Burg. Er ist meine Zuflucht, mein sicher Ort und mein Schutz, auf den ich vertraue.“
- Brechen der **Schweigepflicht mit** Einverständnis



Friedensstock nach Tassilo Peters

- Grundlagen der GFK zur Konfliktbewältigung
 - Vereinfachte bildliche Darstellung/Kommunikation für Kinder
 - Ab Kindergartenalter einsetzbar
 - Kurs empfehlenswert
- **Aufbau:**
 1. **Situationsbeschreibung:** Was hast du gehört, gesehen, gesagt oder gespürt?
 2. **Gefühle** benennen: Dieses Gefühl kam dabei hoch...
 3. **Bedürfnisse** nennen: In dieser Situation brauche ich/wünsche ich mir...
-> evtl. verkehrte Bedürfnisse vorschlagen zur Absicherung
 4. **Bitte aussprechen:** z.B. Können wir das Spielzeug abwechseln?
 5. **Feiern:** Band wird an Ast gebunden





Gefühlekarten zum Friedensstock



Beispielkind 5: „Streit mit Mitschüler“

Erleben: Er schlägt mich, hört nicht, wenn ich „Hör auf“ sage

Gefühle: Wut „Am liebsten würde ich zurück schlagen.“ Schmerzen, Trauer, erschrocken

Bedürfnis: Abgrenzung- > Stopp sagen, in den Arm genommen werden von A., zusammen spielen als Klassengemeinschaft



BEISPIELKIND 6: KONFLKTE UND VERSAGENSÄNGSTE DURCH KLASSENLEITERIN





Frei Mück
Spiele spielen

Schwimmbad

Essen Malen

Treffen mit:
- ratschen
- spielen
- rennen
Marinus, Simon, Said
Schmetterlinge fangen



Fischkarten malen und spielen.

UMARMUNG
von Maria

Fisa Fischen


BEDÜRFNISSE/ WÜNSCHE



Weitere schwere Themen der Kinder:

- Traumatischer Unfall und Krankenhausaufenthalt ohne Eltern
- Streit mit Klassenkameraden und von Stärkeren geärgert werden
- Verloren gegangen bei der Busfahrt
- In andere Schule/Pflegefamilie gekommen, Umzug
- Meine Mutter bemuttert mich

Schöne Themen der Kinder:

- Vorfreude auf Schullandheim
 - Pflege von Tieren
 - Urlaube
 - Geburtstage
 - Freundschaften
- 
- A decorative graphic consisting of several parallel white lines of varying lengths and orientations, located in the bottom right corner of the slide.